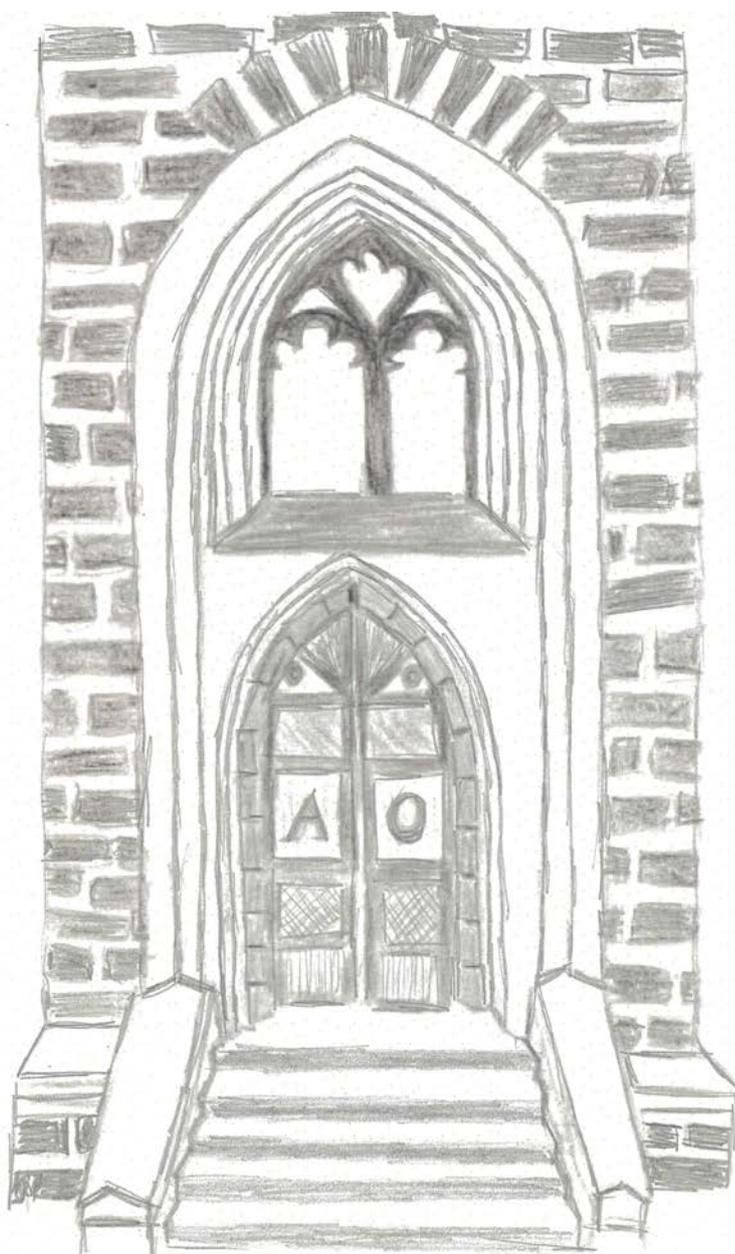


**Pfarre
Vichtenstein**



**Schau
rein!**



Ausgabe 02/2022
August

zugestellt durch post.at

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Sommer ist in vollem Gange. Für viele die schönste Zeit im Jahr: Ferien, Urlaub & Sonnenschein.

In diesen Stunden können wir abschalten und neue Kraft schöpfen für den Rest des Jahres. Wir erhalten die Möglichkeit, den Blick auf das Wesentliche zu richten und bekommen Zeit, die Schönheit der Schöpfung zu genießen.

Angesichts der Herausforderungen denen wir entgegenblicken - Klimawandel, Raubbau an der Natur, Artensterben und Umweltverschmutzung - müssen wir aber achtsam mit ihr umgehen. Allesamt sind wir Geschöpfe Gottes und leben miteinander unter einem Himmel.

Auch wenn in der Bibel steht: "Macht euch die Erde untertan" (Gen 1,28 Lutherübersetzung), kann dies nur so verstanden werden, als dass wir als Hüter eine lebensspendende Ordnung pflegen und unsere Erde für nachkommende Generationen erhalten sollen.

Wollen wir diesen Gedanken in unsere Urlaubsdestinationen mittragen und durch aufmerksames Handeln die Schöpfung Gottes ehren.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Redaktionsteam

URLAUB UNTERBRICHT DEN ALLTAG...

"Let future Dennis handle this" - Dieser Satz kommt mir seit meiner letzten Zugfahrt mit unserer Tochter öfter in den Sinn. Im Kleinkinderabteil unterhielt ich mich mit Dennis, einem jungen Familienvater, der mir seine Herangehensweise für das bevorstehende Urlaubswochenende schilderte: Die nach dem Urlaub anstehende Arbeit sowie den privaten Stress weitestgehend ausblenden, versuchen sich zu entspannen und das Hier und Jetzt genießen. Für alles andere gilt: „Let future Dennis handle this“ – „lass den ‚Zukunfts-Dennis‘ das regeln“ oder ganz allgemein „überlass das deinem ‚Zukunfts-Ich“.“



Eigentlich kein schlechter Hinweis – denn auch in der Urlaubszeit gibt es für viele von uns Dinge, die noch erledigt werden müssen. Zur Arbeit muss man uns nicht antreiben, zur sinnvollen Erholung oft schon. Das dritte Gebot lautet: „Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht.“ Offenbar weiß Gott, wie sehr uns unsere Arbeit gefangen nehmen kann. Ein gesondertes Arbeitsgebot war deshalb gar nicht nötig – wohl aber die Mahnung, regelmäßig eine Pause einzulegen. Gott selbst macht es uns vor. Nach sechs Tagen Schöpfungswerk gönnt er sich einen Urlaubstag. „Er ruhte und erquickte sich“, heißt es in einer ungewöhnlichen Wortwahl in Exodus 31,17. War das nur ein Sonntag oder schon ein Urlaub? So genau kann das wohl nicht bestimmt werden.

Unseren Urlaubsanspruch müssen wir uns aber aus biblischer Sicht keineswegs verdienen. Der Mensch wurde am sechsten Tag erschaffen, sein erster voller Tag auf der Erde war also direkt ein Ruhetag – für Dietrich Bonhoeffer ein starkes Bild: „Die Feiertagsruhe ist das sichtbare Zeichen dafür, dass der Mensch aus der Gnade Gottes und nicht aus seinen Werken lebt.“

Urlaub unterbricht den Alltag. Plötzlich stellen sich existenzielle Fragen, die im Alltag keinen Platz finden. So widersetzt sich der Urlaub der Logik des Funktionierens. Vielleicht kann das auch eine Anregung für unseren Alltag sein: Dass wir uns immer wieder Momente der Ruhe einplanen, in denen wir Fragen unseres Lebens nachgehen und das Hier und Jetzt genießen können. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“, sagt Jesus zu seinen Jüngern im Markusevangelium. Dennis hätte das wohl gefallen...

Pastoralassistent Philipp Struß

KRANKENSALBUNG

Gottes Hilfe in schweren Zeiten

Viele Fragen und Ängste bewegen Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden: Werde ich wieder gesund? Wie wird es weitergehen? Warum muss gerade mich diese Krankheit treffen? Wie soll ich das aushalten? Hat das alles einen Sinn? Antworten auf diese Fragen sind schwer zu finden.

Gerade dann, wenn ein Mensch ernsthaft krank, alt oder schwach ist, ist eines ganz besonders wichtig: Nähe, Zuwendung, Verständnis, Geborgenheit. Im Sakrament der Krankensalbung kann ein Mensch in einer schweren Lebenssituation genau das erfahren. Die Krankensalbung vermittelt dem Kranken, daß er nicht allein ist. Sie stärkt ihn durch die Liebe und die tröstende Zuwendung Gottes, die im Zeichen der Salbung von Stirn und Händen ausgedrückt wird. Und sie zeigt ihm auch die Fürsorge der Mitmenschen, durch die der Besuch eines Priesters ermöglicht wird.

Früher wurde das Sakrament der Krankensalbung auch als "Letzte Ölung" bezeichnet und oft erst dann gespendet, wenn der Tod unmittelbar bevorstand. Tatsächlich ist die Krankensalbung aber ein Sakrament des Lebens und der Stärkung, das in jeder ernsten Krankheit – also auch mehrmals im Leben – empfangen werden kann. Und mit dem Sakrament der Krankensalbung wird dem Kranken auch die Vergebung der Sünden zugesagt – sogar wenn dieser nicht mehr in der Lage ist, diese selbst zu bekennen. Auch das befreit und gibt Kraft für den weiteren Weg.

Freilich, wohin dieser Weg führen wird, kann niemand vorhersagen. Die Krankensalbung ist kein Sakrament der Wunderheilung. Die einen werden Besserung oder Genesung erfahren, die anderen werden am Ende ihres irdischen Lebens anlangen. Aber wie auch immer es weitergeht, in der Krankensalbung wird dem Menschen, der im schweren Leiden seine Vergänglichkeit erfährt, eines zugesagt: „Hab Vertrauen, du hast Zukunft! Und zwar ewige Zukunft in der Barmherzigkeit und in der Liebe Gottes!“

Unser **Pfarrer Dr. Anselm Olisaeke** ist gerne bereit, für Menschen, die schwer erkrankt sind und sich den Segen und Beistand Gottes wünschen, in einem Hausbesuch das Sakrament der **Krankensalbung** zu spenden. Wenn Sie oder Menschen, die Ihnen nahe stehen, durch das Sakrament der Krankensalbung gestärkt werden möchten, wenden Sie sich bitte zur Terminvereinbarung und für weitere Informationen an die Pfarrkanzlei. Es gibt aber auch die Möglichkeit der **Krankensegnung** durch unseren **Pastoralassistenten Philipp Struß**.

Auch der Empfang der **Krankencommunion** ist für alle Menschen, die wegen Krankheit oder hohem Alter nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, aber gerne das Brot des Lebens zur Stärkung empfangen möchten, einmal im Monat durch unsere **KommunionsspenderInnen** möglich. Die Krankencommunion ist die spürbare Gegenwart Christi, die wir auf diese Weise erfahren dürfen. Denn Christus geht besonders schwere Wegestücke des Lebens mit uns mit. Bei Bedarf bitte im Pfarrbüro anmelden!



RÜCKBLICK AUF DAS PFARRLEBEN:

Palmsonntag und Ostern 2022



Viele Palmbuschen nahmen am Zug teil.

Mit dem Palmsonntag begann die wichtigste Woche des Kirchenjahres - die Karwoche. Viele Kinder mit prächtigen Palmbuschen zogen von der Schlosskapelle in die Pfarr-

kirche ein. Die Auferstehung Jesu Christi feierten wir am Ostersonntag, 17. April.

Spendenaktion Ukraine

In der Karwoche rief die Caritas OÖ zu einer Spendenaktion für ankommende Vertriebene aus der Ukraine auf. Unter dem Motto "Vichtenstein stands with Ukraine" hat sich die Pfarrgemeinde an dieser Aktion beteiligt. Zahlreiche Sachspenden sind im Pfarramt Vichtenstein eingegangen. In Summe wurden in etwa 15 Schachteln mit einem beachtlichen Warenwert von ca. 500 € gesammelt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Spenden!



Gesammelte Sachspenden für Vertriebene aus der Ukraine

Chorbesuch "Donna Musica"

Am Staatsfeiertag, der heuer auf einen Sonntag fiel, wurde der Gottesdienst feierlich vom Frauenchor "Donna Musica" aus Wernstein gestaltet.



Chor "Donna Musica" aus Wernstein mit Pfarrer Dr. Anselm Olisaeke

Kirchenreinigung in Vichtenstein

Am 20. Mai wurde die Pfarrkirche Vichtenstein von vielen fleißigen Händen grundgereinigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz.

Fronleichnamsfest

Nach corona-bedingter Pause, konnte heuer endlich wieder die Fronleichnamsprozession abgehalten werden. Bei großer Hitze und kurzfristiger Vorverlegung um eine Stunde wurde der Festzug durch Vichtenstein an den vier bekannten Altären durchgeführt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die an der Gestaltung des Festes mitgewirkt haben, sowie an die teilnehmenden PfarrbewohnerInnen und Vereine für die zeitliche Flexibilität und das Durchhaltevermögen. Die Hitze hat allen an diesem Tag einiges abverlangt.

Rot-Kreuz-Bittgang

Die Tradition des Bittganges zum Roten Kreuz in Kasten, welcher immer nach dem Fest Mariä Heimsuchung am 2. Juli begangen wird, wurde heuer nach drei Jahren Pause am 6. Juli wieder aufgefrischt.

Ein besonderes Anliegen der Goldhaubengruppe war die Restaurierung des Kreuzes, die fachgerecht und gelungen von Baumgartner Pepi durchgeführt wurde. Vielen herzlichen Dank für seine freiwilligen und kostenfreien Arbeitsstunden. Nach einem kurzen Gebet in der Filialkirche Kasten pilgerte die

Gruppe zum restaurierten Wegkreuz. Eine anregende Geschichte lud zum Nachdenken ein, ehe man beim Kreuz die Abendandacht feierte. Für die gesamten Texte und der Leitung dieser Abendandacht zeichnete sich Hellinger Gabi verantwortlich. Vielen Dank für die ansprechende Gestaltung der Feier.



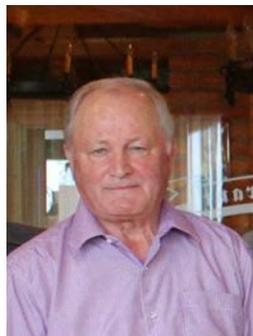
Die Pilgergruppe beim Roten Kreuz



Der Kirchenchohr mit der Jubilarin

Nachruf Höllinger Josef

Höllinger Josef war 53 Jahre lang ein verlässlicher Chorsänger und Stütze des Kirchenchores. Er fehlte nie bei Auführungen und war auch bei manchen Stücken als Solist tätig. In Würdigung der großen Verdienste durch die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Chorsänger wurden ihm von Bischof Manfred Scheuer Dank und Anerkennung für den großzügigen Einsatz seines Talents und sein vielfältiges Engagement ausgesprochen. Wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten!



Josef Höllinger

80. Geburtstag Cilli Penzinger

Gerne folgten die Mitglieder des Kirchenchores der Einladung von Penzinger Cilli ins Gasthaus Haidinger in St. Roman, wo ihr 80. Geburtstag gebührend gefeiert wurde. Mit Liedern gratulierte man herzlich zum runden Fest und überreichte ein Geschenk.

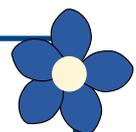
Cäcilienfeier

Aufgrund der Pandemie konnte im vergangenen Jahr die Cäcilienfeier des Kirchenchores nicht abgehalten werden. Die Feier wurde am 17. Juli nachgeholt. Dabei wurde vielen Chormitgliedern für ihr langjähriges Engagement von der Diözese gedankt. Für ihren großzügigen Einsatz und ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Sängerin oder Sänger wurden ausgezeichnet:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| - Sobolik Helga | 63 Jahre Sängerin |
| - Sobolik Johann | 59 Jahre Sänger |
| - Berndl Paula | 58 Jahre Sängerin |
| - Berndl Johann | 57 Jahre Sänger |
| - Berndl Josef | 49 Jahre Sänger |
| - Weinzierl Franz | 49 Jahre Sänger |
| - Bauer Elfriede | 38 Jahre Sängerin |
| - Burgholzer Friederike | 31 Jahre Sängerin |
| - Penzinger Cäcilia | 28 Jahre Sängerin |
| - Grill Barbara | 20 Jahre Sängerin |
| - Rothner Anna | 13 Jahre Sängerin |

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

*Der Pfarrgemeinderat
Vichtenstein wünscht
allen einen schönen und
erholsamen Sommer!*



NEUES VOM PFARRGEMEINDERAT

Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl Vichtenstein



Folgende 10 KandidatenInnen wurden in den Pfarrgemeinderat Vichtenstein gewählt:

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Theresa Drexler | Mag. Erna Dullinger |
| Martin Fesel | Silvia Haidinger |
| Anita Jungwirth | Ingrid Ortner |
| Michael Stadlmair | Günter Tuma |
| Renate Tuma | DI Dr. Magdalena Wolf |

Bei der konstituierenden Sitzung am 07. April wurde die PGR-Leitung gewählt. Als Vorsitzender des PGR fungiert **Martin Fesel**, seine Stellvertreterin ist **Magdalena Wolf**. Die bestehenden Fachausschüsse (Finanzen, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit) wurden bestätigt und haben bereits mit den Arbeiten begonnen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass für eine leichtere Verständlichkeit die Messintentionen bei den Verlautbarungen nicht mehr vorgelesen werden. Diese können auf der Homepage jederzeit nachgelesen werden.

Eine erste große Herausforderung für den neuen PGR ist die Suche nach KandidatInnen für das zu gründende Seelsorgeteam, das ab Jänner 2023 seine Arbeit starten wird. Zudem wurde ein umfangreicher Projektplan für die nächsten 5 Jahre erarbeitet.

Herzlichen Dank an alle, die an der PGR-Wahl teilgenommen haben.

Wir wünschen den KandidatenInnen viel Freude und Elan bei den Projekten für unsere Pfarrgemeinde. Den scheidenden PGR-Mitgliedern gebührt ein großes DANKESCHÖN für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren!

GROßZÜGIGE SPENDE FÜR DAS PFARRBLATT



Das Pfarrblatt ist ein Medium der Kirche mit sehr großer Reichweite. Viele der Gläubigen beziehen ihre Informationen über das kirchliche Leben aus dem lokalen Pfarrblatt. Durch eine regelmäßige Ausgabe entsteht eine Beziehung der LeserInnen zur Pfarre. Mit unserem Pfarrblatt "Schau rein!" werden drei Mal im Jahr alle PfarrbewohnerInnen erreicht. Das Pfarrblatt bietet neben der Homepage flächendeckend Informationen aus dem Pfarrleben und die Möglichkeit, alle Pfarrmitglieder anzusprechen - auch jene, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen. Ein professionelles und schönes Pfarrblatt kostet aber auch etwas.

Die Goldhaubengruppe Vichtenstein fördert unser Pfarrblatt „Schau rein!“ mit einem großzügigen finanziellen Beitrag in Höhe von **EUR 800,00**. Das Redaktionsteam und der Pfarrgemeinderat bedanken sich für die großzügige Unterstützung mit einem

„HERZLICHEN VERGELT`S GOTT“.

PIONIERPFARRE SCHÄRDING

Auf dem Weg zur neuen Pfarre

Mit 1. Jänner 2023 wird die neue Pfarre gegründet, die aus den 12 Pfarren des derzeitigen Dekanates Schärading bestehen. Was ist auf dem Weg dorthin in den letzten Monaten geschehen?

Das Büro der neuen Pfarre sowie der drei Pfarrvorstände wird im **Pfarrhof Schärading** untergebracht werden. Für die Leitung wurden Pfarrer **Mag. Eduard Bachleitner**, Pastoralvorstand **Mag. Martin Brait** und Verwaltungsvorstand **Florian Pfeiffer** nominiert.

Die derzeitigen Pfarren sind zukünftig als „Pfarrgemeinden“ Teile der neuen Pfarre und werden von Seelsorgeteams geleitet, beste-

hend aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und einer bzw. einem hauptamtlichen SeelsorgerIn. Der Aufbau der Seelsorgeteams ist derzeit im Gange. In Vichtenstein gibt es bereits einige InteressentInnen, die als KoordinatorInnen für die vier Säulen Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft Ansprechpartner im Seelsorgeteam sein werden.

Am 24. Juni fand in Münzkirchen eine Klausur aller Pfarrgemeinderäte, Dekanatsräte, Sekretärinnen und hauptamtlichen SeelsorgerInnen der zukünftigen neuen Pfarre statt. Dort wurde ein Zukunftsbild für die neue Pfarre erarbeitet, das Grundlage für die seelsorgliche Tätigkeit in den nächsten Jahren sein wird. Als Pfarrkirche einigte man sich auf die Stadtpfarrkirche Schärading.



Der neue Pfarrvorstand der Pfarre St. Christophorus - Schärading: v.l. Mag. Eduard Bachleitner, Mag. Martin Brait und Florian Pfeiffer



In Kleingruppen wurden verschiedenste Themen die neue Pfarre und das Pfarrleben betreffend diskutiert. Foto: Philipp Struß

WANDER-MUTTERGOTTES IN VICHTENSTEIN UND UMGEBUNG

Die Muttergottes bringt dir Jesus und die Kraft des Glaubens. Sie will dir helfen, Gott näher zu kommen und mit Gott inniger verbunden zu leben. In schweren Stunden, bei Krankheit, Verlust eines geliebten Menschen, Kummer und Sorgen, kann die Zuwendung zur Muttergottes den Hilfesuchenden Trost, Hoffnung, neue Zuversicht, ja sogar Heilung schenken.

Maria möchte auch bei dir zu Hause für ca. 4 Wochen einkehren und dir die Gnaden des Himmels schenken!

Bei Interesse bitte bei **Silvia Haidinger (0676 / 82 12 54 123)** oder **Katharina Rothmayr (0664 / 48 49 022)** melden.



KIRCHENGLOCKE KASTEN

Ein historisches Kleinod wird restauriert

Die Filialkirche Kasten hat in ihrer 800-jährigen Geschichte bereits einige Höhen und Tiefen erlebt. Was viele jedoch nicht wissen ist, dass im Dachstuhl der Filialkirche ein Kleinod zu finden ist: die Kirchenglocke.



Feierliche Verabschiedung der Glocke

Das Geläut der Filialkirche Kasten ist über 200 Jahre alt und wurde im Jahr 1817 in Linz von Johann Leopold Gammel gegossen. Der Glockengießer hat sich selbst in einem Schriftzug am Hals der Glocke verewigt. Gestiftet wurde die Glocke von Maria Anna Dornerin und Johann Michael Dorner vom Schatzgut.

Ursprünglich gab es einmal zwei Glocken in unterschiedlichen Größen. Im Zuge des ersten Weltkrieges wurde jedoch die größere Glocke 1917 beschlagnahmt und für Rüstungszwecke eingeschmolzen. Ein Jahr später 1918 wurde die Glocke an die Pfarrkirche Vichtenstein verliehen. In einem

Gewährleistungsvertrag wurde geregelt, dass die Glocke nach Kasten zurückkommt, sobald in Vichtenstein wieder eine zweite Glocke vorhanden ist. Dieser Vereinbarung wurde gefolgt und so kam die Glocke wieder in die Filialkirche Kasten zurück.

Die Glocke selbst ist ein kleines Kunstwerk. Neben den Namen der Spender*innen sind zwei Abbildungen in die Flanke der Glocke eingegossen: ein Abbild des Erzengel Michael mit Schwert und Seelenwaage sowie eine Abbildung der Gottesmutter mit dem Jesuskind.



Gottesmutter mit Jesuskind

In den letzten 70 Jahren hat die Kirchenglocke durch einen zu langen Klöppel, ein falsch aufschlagendes Uhrwerk und eine schlecht abgestimmte Steuerung sehr gelitten. Damit die Glocke im Grundton Gis auch zukünftig noch über viele Jahre hinweg ihren Klang über Kasten erschallen lassen kann, ist eine Restaurierung und Reparatur dringend notwendig. Die Pfarrgemeinde bittet daher um finanzielle Unterstützung.

Eine **erste große Spendenaktion** fand am 17. Juli zum Kastner Kirtag statt. In einem feierlich gestalteten Gottesdienst wurde die Glocke zur Restaurierung verabschiedet. Der Esternberger Kirchenchor unter der Leitung von Organistin Christine Breit sorgte für eine festliche musikalische Umrahmung. Bei dieser Feierlichkeit konnte eine stolze **Summe von € 486,34** eingenommen werden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Weitere Spenden für die Glocke der Kastner Filialkirche können auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

IBAN: AT27 3445 5801 0715 1269

BIC: RZOOAT2L455

Verwendungszweck: Spende Glocke Kasten

Besonders großzügige Spender*innen werden auf einer Gedenktafel in der Filialkirche namentlich genannt.

WILLI MÜHLBÖCK - EIN MESNER MIT VIEL HERZBLUT

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Kastner Mesner Willi Mühlböck. Mit sehr viel Einsatz hält er die Filialkirche Kasten sauber und instand. Nahezu jeden Tag kann man ihn in der Kirche antreffen und seine Arbeit zahlt sich aus. „Der sauberste Glockenstuhl Oberösterreichs“ ist in diesem Zusammenhang schon manchem Auswärtigen über die Lippen gekommen.

Ein großes Dankeschön an dich, lieber Willi, für dein Engagement und deinen großen Einsatz!



Willi Mühlböck bei seiner Mesner-Arbeit

KULTUR IN DER FLUR –

Von Marterln, Kreuzen und Kapellen

Sie stehen am Straßenrand, an Wegkreuzungen oder in kleinen Ortschaften. Jeder kennt sie vom Vorbeigehen, aber kaum jemand kennt ihre Botschaft oder ihre Herkunft. Damals wie heute haben diese Kleindenkmäler für uns Menschen eine große persönliche Bedeutung, erzählen sie doch von den Schicksalen Einzelner, von Familien, Gemeinden oder einer ganzen Region. Sie sind als Zeichen des Andenkens, der Dankbarkeit oder der Freude errichtet worden. Sie erinnern an vergessene Wege, Gefahren durch Unwetter und Arbeit, an gemeine Meuchelorde, an Glaubenskämpfe und an die Erlösung von Pest und anderen Plagen.

Aber nicht nur der Erhalt unserer Klein- und Flurdenkmäler, auch der Erhalt des Wissens über sie ist von großer Wichtigkeit. Wenn wir aufhören die Geschichten zu erzählen, dann werden unsere Kinder eines Tages nicht mehr wissen, was es mit diesen Denkmälern auf sich hat. Und damit ginge ein Teil unserer regionalen Geschichte und Identität verloren.

Rotes Kreuz Kasten - Ein alter Weg

Das Rote Kreuz ist ein altes Wegkreuz in einem Waldstück etwas oberhalb von Kasten. Es zeugt vom Alter und der Wichtigkeit dieses Verbindungsweges zwischen Kasten und Vichtenstein, der heute Teil des Donausteigwanderweges ist.

Der Name „Rotes Kreuz“ leitet sich wahrscheinlich vom Wort Rotte ab. Als Rotte bezeichnet man insbesondere in Österreich eine Wohnsiedlung, die aus wenigen Gebäuden in lockerer Anordnung besteht und weniger strukturiert als ein kleines Dorf ist. Eine andere Bedeutung des Wortes Rotte ist „Schar“ oder „wilder Haufen“. An der Stelle, wo das Rote Kreuz steht, ging in früherer Zeit der Salzweg vorbei. Möglicherweise war dieser Ort der Treffpunkt für die Männer, die sich zum Schmuggeln des „Weißen Goldes“ zu einer Rotte zusammenschlossen. Im Laufe der Jahrhunderte ist das Kreuz zunehmend verfallen.

In den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts ließ Frau Katharina Ruhmanseder, vulgo „s’Gaberl Karl“, Greislerin in Kasten, aus Dankbarkeit für ihre Rettung bei einem schweren Busunglück auf der Heimfahrt von Passau nach Oberzell an dieser Stelle ein neues Kreuz errichten.

Vor gut 20 Jahren hat sich die Goldhaubengruppe Vichtenstein im Sinne der Brauchtumpflege des Roten Kreuzes angenommen. Seither veranstaltet sie jährlich einen Bittgang zum Roten Kreuz, damit dieses schöne Kleinod in der Natur nicht in Vergessenheit gerät.



Rotes Kreuz Kasten

ERSTKOMMUNION 2022

In der Kommunion erinnern wir an das Letzte Abendmahl, das Jesus vor seinem Tod mit seinen Jüngern feierte. Mit der Erstkommunion werden die jungen Christinnen und Christen Teil der "Communio", der Tischgemeinschaft.

Am 22. Mai wurde heuer in Vichtenstein die Erstkommunion gefeiert. 4 Mädchen und 6 Burschen empfingen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie und damit zum ersten Mal den "Leib Christi" in der Gestalt des Brotes.



Insgesamt 10 Mädchen und Buben feierten bei strahlendem Sonnenschein die Erstkommunion.

Foto: Steiningger Doris

FIRMUNG 2022

Seit Februar haben sich 18 Jugendliche unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorbereitet: Wurden beim ersten Treffen vor allem Informationen ausgetauscht und das Vorstellungsplakat gestaltet, ging es für die Firmlinge beim Patennachmittag im März darum, die Beziehung zu ihren persönlichen WegbegleiterInnen zu vertiefen und gemeinsam mit ihnen verschiedene Aufgaben zu lösen. Bei der „**Aktion Kilo**“ am 16. April war soziales Engagement gefordert – insgesamt wurden (gemeinsam mit den Esternberger Firmlingen) 36 Bananenschachteln vor dem Spar-Markt in Esternberg gesammelt, die bedürftigen Familien in Albanien zugutekommen.



Festlicher Einzug der Firmlinge in die Pfarrkirche Esternberg.

Foto: Penzinger Stefan

Der **Firmweg mit Bußandacht** (heuer von Esternberg nach Pyrawang) bot schließlich noch einmal die Gelegenheit, sich mit dem eigenen (Glaubens-)Leben zu befassen, bevor die Firmvorbereitung mit dem feierlichen Firmsendungsgottesdienst am 14. Mai ihren Abschluss fand: Die Firmlinge erhielten dabei ihre Firmkarten sowie eine „Power-Bank“ als Erinnerung daran, dass sie in der Firmung „Power“ für ihr Leben zugesprochen bekommen.

Diese Zusage erhielten sie zwei Wochen später beim, durch den Kirchenchor wunderbar gestalteten, Festgottesdienst in der Pfarrkirche Esternberg: **Domkapitular und Regens Michael Münzner** wies in seiner Predigt darauf hin, dass Glaube ein lebendiges Beziehungsgeschehen ist und wir als Gläubige somit selbst dafür verantwortlich sind, wie spannend oder fad dieser in unserem jeweiligen Umfeld wahrgenommen wird. Die Firmlinge rief er dazu auf, diese Beziehung immer weiter zu vertiefen.

Herzlichen Dank an Birgit Dullinger und Ingrid Ortner für die hervorragende Begleitung unserer Firmlinge!

VON UNSEREN MINIS

Auch unsere MinistrantInnen sind (nach der schwierigen Zeit der Corona-Beschränkungen) wieder fleißig und aktiv. Ein besonderes Highlight war am 27. Mai die erste **Mini-Olympiade** des Dekanats Scharding in Wernstein, an der die Pfarre Vichtenstein mit ALLEN MinistrantInnen teilnahm: In kleinen Gruppen absolvierten die Minis insgesamt 15 Stationen vom Wassertransport im Ministrantengewand über Weihrauchkohlenparcour bis hin zum Entenfischen am Inn. In einem „Wie viele Minis gibt es in allen 12 Pfarren?“-Schätzspiel wurde versucht, die Gesamtzahl zu erraten: Von 60 bis 3748 war so ziemlich alles dabei – die drei Kinder, die am Nächsten an der richtigen Lösung (239) waren, erhielten einen Kinogutschein.



Unsere MinistrantInnen-Truppe bei der Mini-Olympiade in Wernstein.

Der Wanderpokal der Mini-Olympiade ging an ein Team mit MinistrantInnen aus Freinberg und St. Florian, welches sich erst zu Beginn der Olympiade zusammengefunden hatte. Für alle teilnehmenden Minis war klar, dass sie auch im nächsten Jahr alles geben werden, um den Pokal für ihre Pfarrgemeinde zu gewinnen.

Bis dahin dürfen sich auch die Vichtensteiner MinistrantInnen über Verstärkung freuen: Beim Gottesdienst am **4. September 2022** werden Emely Kramer, Lian Schardinger und Fabian Strasser offiziell aufgenommen. Tanja Fesel, Katharina Fuchs sowie Daniel Höllinger werden bei dieser Gelegenheit aus ihrem Dienst verabschiedet und auch in der Leitung hat sich das Personal verändert: Patricia Jungwirth hat die Verantwortung an Nina Höllinger und Hanna Tuma übergeben, die sich bereits gut eingearbeitet haben. Euch allen herzlichen Dank für den wertvollen Dienst!



Emely Kramer (links), Lian Schardinger (Mitte) und Fabian Strasser (rechts)



Die Pfarre Vichtenstein bedankt sich recht herzlich für die eingegangenen Spenden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

4Kids



Hallo, hier ist wieder **Mimi!**
 Endlich ist der Sommer da. Ferien, Baden und viel Eiscreme essen - das macht Spaß. Sollte es dir doch mal langweilig werden, kann ja ein kleines Rätsel Abhilfe schaffen.
Also, los geht's!

SOMMERLICHES KREUZWORTRÄTSEL

Unten findest du ein sommerliches Kreuzworträtsel, bei dem verschiedene Dinge gesucht werden, die man mit Sommer verbindet. Wie lauten die Gegenstände der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

The crossword puzzle grid consists of white squares for letters and empty spaces. The clues are as follows:

- 1 (Down, 9 letters): Palm tree
- 2 (Across, 6 letters): Beach ball
- 3 (Across, 5 letters): Beach chair
- 4 (Across, 7 letters): Beach towel
- 5 (Across, 8 letters): Beach umbrella
- 6 (Across, 10 letters): Beach house
- 7 (Across, 4 letters): Beach chair
- 8 (Across, 6 letters): Sunglasses
- 9 (Across, 4 letters): Beach shorts
- 10 (Across, 8 letters): Beach towel
- 11 (Across, 3 letters): Ice cream
- 12 (Across, 4 letters): Sun
- 13 (Across, 5 letters): Beach chair
- 14 (Across, 4 letters): Crab
- 15 (Across, 6 letters): Sandcastle

FINDE 7 UNTERSCHIEDE

Igel Fridolin hat alles, was er für einen schönen Urlaub braucht: einen Liegestuhl im Grünen, einen Fußball, etwas Leckeres zum Trinken und Sonne satt. Doch halt: In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest du sie?



Text: Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

GENUSSQUELLE: PIZZA INDIVIDUALE

Für den Teig:

500 g Mehl
270 mL warmes Wasser
12 g frische Germ
2 Esslöffel Olivenöl
1 Teelöffel Kristallzucker
2 Teelöffel Salz

Für den Belag:

1 Dose gehackte Tomaten
1 Knoblauchzehe
1 Pkg. geriebenen Mozzarella
Oregano, Basilikum, Salz, Pfeffer, Zucker



Weitere Zutaten nach Belieben: Schinken, Salami, Champignons, Speck, Zwiebel, Mais, Thunfisch, Paprika, Pfefferoni, Rucola

- 1.) In einer Schüssel das Mehl mit Germ, Salz, Zucker, Wasser und Olivenöl verrühren.
- 2.) Den Teig ca. 5 Minuten kneten. Anschließend den Teig in 6 gleich große Stücke teilen. Die Stücke zu kleinen Kugeln formen und in einer Frischhaltedose über Nacht im Kühlschrank gehen lassen.
- 3.) Am nächsten Tag die Pizza-Teiglinge aus dem Kühlschrank nehmen und ca. 1,5 Stunden bei Raumtemperatur gehen lassen.
- 4.) In der Zwischenzeit kann der Belag vorbereitet werden. Die Knoblauchzehe klein hacken und mit den Tomaten sowie den Gewürzen verrühren. Den Ofen bei Ober- und Unterhitze auf 250°C vorheizen.
- 5.) Nun können die Teiglinge mit den Händen und etwas Mehl von der Mitte aus zu runden Pizzen geformt werden. Die Pizzen mit Tomatensoße, Mozzarella und weiteren Zutaten nach Belieben belegen und im Ofen ca. 20 Minuten backen. Wer einen Pizzastein hat, kann auch diesen zum Backen benutzen. Buon Appetito!

CHRONIK DES LEBENS

Wir trauern um unsere Verstorbenen



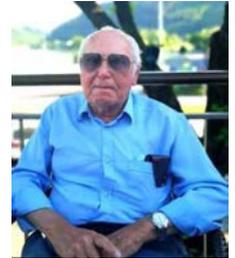
Motzek Günter
+ 16.02.2022
im Alter von 79
Jahren



Beham Walter sen.
+ 26.02.2022
im Alter von 92
Jahren



Haidinger Angela
+ 27.02.2022
im Alter von 88
Jahren



Hajny Josef
+ 05.03.2022
im Alter von 98
Jahren



Diebetsberger
Erna
+ 12.03.2022
im Alter von 73
Jahren



Scheuringer
Franziska
+ 29.04.2022
im Alter von 90
Jahren



Höllinger Josef
+ 01.05.2022
im Alter von 73
Jahren



Wirth Josef
+ 15.05.2022
im Alter von 86
Jahren



Reitinger Maria
+ 17.06.2022
im Alter von 96 Jahren



*In Gottes ewige Hände leg
Freude und auch Leid, den
Anfang und das Ende:
Er gibt uns stets Geleit!*

Wir nehmen in unsere Gemeinschaft auf:



Lena Kohlbauer, getauft am 27. März 2022, Aug
Daniel Haidinger, getauft am 18. April 2022, Vichtenstein
Rafael Grill, getauft am 23. April 2022, Wenzelberg
Sophia Ertl, getauft am 30. April 2022, Hütt
Leon Braun, getauft am 02. Juli 2022, Rainbach
Fabian Reiter, getauft am 16. Juli 2022, Rain
Jakob Stadlmair, getauft am 24. Juli 2022, Vichtenstein

KRÄUTERWEIHE UND JUBELPAARE

Am Fest Mariä Himmelfahrt, **Montag, 15. August 2022**, feiert die Goldhaubengruppe Vichtenstein die Jubelhochzeitspaare und die Kräuterweihe. Bezirkskurat Mag. Walter Migisch wird den Gottesdienst zelebrieren. Im Anschluss sind die Jubelpaare zu einem Sektempfang auf der Aussichtsplattform vor dem Gemeindeamt eingeladen. Für die Kräuterweihe werden von der Goldhaubengruppe Kräuter und Blumen gesammelt, zu Kräuterbüscherl gebunden und nach dem Gottesdienst an die Kirchenbesucher verteilt.

FLOHMARKT UND WEIßWURSTFRÜHSCHOPPEN

Die Pfarre veranstaltet am **Sonntag, 28. August 2022** nach dem Gottesdienst im Pfarramt einen Flohmarkt mit Frühschoppen. Beim Flohmarkt können Andenken aus dem persönlichen Nachlass von Pfarrer Johann Nefischer erworben werden. Neben zünftiger Musik und herrlichem Frühschoppenflair werden Weißwürste und Getränke angeboten. Bei Schlechtwetter ist als Ersatztermin der 04. September 2022 vorgesehen. Der Reinerlös wird für dringend notwendige Reparaturen verwendet.



ERNTEDANKFEST 2022

Erntedank ist die Zeit des Dankes in einer Zeit der Selbstverständlichkeit!

Bei einem der ältesten Feste mit religiöser Tradition werden die Früchte menschlicher Arbeit dankbar als Geschenk betrachtet: aus dem Glauben, dass alles Leben von Gott kommt.

Die Bitte um das tägliche Brot hat trotz Überfluss und Überproduktion nach wie vor gültige und stimmige Haltung. Was früher die Hoffnung auf eine gute Ernte war, ist heute die Hoffnung auf einen guten Arbeitsplatz, auf ein zufriedenstellendes Schulzeugnis, eine erfolgreiche Berufslaufbahn, auf Gesundheit und Frieden.

Wir feiern unser Erntedankfest am **Sonntag, 02. Oktober 2022** um 09:30 Uhr, das heuer von der Ortschaft Kasten gestaltet wird.



ELISABETH-SONNTAG-SAMMLUNG

„Die Liebe macht einander ähnlich, sie schafft Gleichheit, reißt trennende Mauern nieder und hebt Abstände auf“ sagt Papst Franziskus. Wir alle sind beides, Empfangende und Gebende von Solidarität und Hilfe.

Am Elisabeth-Sonntag begehen wir rund um den gesamten Globus den Welttag der Armen. Papst Franziskus hat diesen Tag eingeführt, um auf die bedrückende Lebenssituation armer und notleidender Mitmenschen aufmerksam zu machen. Dieser Tag soll uns als Menschheitsfamilie dazu aufrufen, zusammenzuhalten und den Bedürftigen beizustehen. Am **13. November**, dem Welttag der Armen, findet in allen katholischen Pfarren die Elisabethsammlung statt. Die Spenden dieses Tages kommen Menschen in Not in Oberösterreich zugute. Zeigen wir uns solidarisch und unterstützen wir diese Sammlung.

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi: 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 07714 / 8006

Email: pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at

In dringenden seelsorglichen Fällen:

Anselm Olisaeke: 0676 / 8776 6050

Philipp Struß: 0676 / 8776 5717

Email für Berichte:

martin@mfesel.at

Pfarrhomepage:

www.dioezese-linz.at/pfarre/4440

GOTTESDIENSTPLAN

| August | | | |
|------------------|-------------------|------------------------|---|
| Sa | 06.08.2022 | 19:00 Wortgottesfeier | Vorabendmesse Kasten |
| So | 07.08.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | |
| So | 14.08.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | |
| Mo | 15.08.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Kräuterweihe und Jubelhochzeiten |
| So | 21.08.2022 | 09:30 Wortgottesfeier | |
| So | 28.08.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | Weißwurstfrühschoppen mit Flohmarkt |
| September | | | |
| Sa | 03.09.2022 | 19:00 Wortgottesfeier | Vorabendmesse Kasten |
| So | 04.09.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Neuaufnahme und Verabschiedung MinistrantInnen |
| So | 11.09.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Kirtag Vichtenstein mit "Tag der Blasmusik" |
| So | 18.09.2022 | 09:30 Wortgottesfeier | |
| So | 25.09.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | |
| Mi | 28.09.2022 | 19:30 Wortgottesfeier | in Kasten, Goldhaubengruppe f. verstorbene Mitglieder |
| Oktober | | | |
| So | 02.10.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Erntedankfest: Ortschaft Kasten |
| So | 09.10.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | |
| So | 16.10.2022 | 09:30 Wortgottesfeier | |
| So | 23.10.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | |
| So | 30.10.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Kriegerehrung |
| November | | | |
| Di | 01.11.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Allerheiligen |
| Di | 01.11.2022 | 14:00 Gräbersegnung | |
| Mi | 02.11.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | Allerseelen: Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung |
| Sa | 05.11.2022 | 19:00 Wortgottesfeier | Vorabendmesse Kasten |
| So | 06.11.2022 | 09:30 Eucharistiefeier | |
| So | 13.11.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | Elisabeth-Sammlung |
| So | 20.11.2022 | 09:30 Wortgottesfeier | |
| So | 27.11.2022 | 08:00 Eucharistiefeier | 1. Adventssonntag mit Adventkranzseugung |

Es kann kurzfristig zu Änderungen bei den Gottesdienstzeiten kommen. Bitte beachten Sie daher die aktuelle Gottesdienstordnung auf der Pfarrhomepage. Wir bitten um Verständnis!

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Vichtenstein, 4091 Vichtenstein, Nr. 36
 Telefon: 07714 / 8006, E-Mail: pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at, Web: www.dioezese-linz.at/pfarre/4440
 Redaktionsteam: Erna Dullinger, Martin Fesel, Veronika Wolf, Magdalena Wolf, Martin Brait, Philipp Struß
 Bildnachweise: Pfarrbriefservice.de, Pixabay.com, Martin Brait, Martin Fesel, Doris Steininger, Stefan Penzinger
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Eduard Bachleitner. Das nächste Pfarrblatt erscheint 11/2022, Redaktionsschluss: 01.11.2022